



Bawinkel, Januar 2019

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir wünschen Ihnen von Herzen ein frohes neues Jahr mit Gesundheit für Sie und Ihre Familien. Hoffentlich haben Sie und wir ein Jahr, in dem wir unsere Arbeit mit Freude und Erfolg machen können. Wir blicken in dieser Beziehung optimistisch voraus in das Jahr 2019.

Uns ist bewusst, dass dieser Optimismus nicht unbedingt der aktuellen Marktlage in der Veredelung entspricht. Aber immer wieder stellt sich im Leben heraus, dass nichts so heiß gegessen wird, wie man es kocht. Natürlich ist im Jahr 2018 die neue Düngeverordnung über uns gekommen wie ein Hagelschlag. Aber sie ist nicht nur über Sie als Landwirt und, abgeschwächt, über uns als Rohstofflieferant gekommen. Auch die Behörden, die dieses bürokratische Monster umsetzen und überwachen müssen, wurden damit mehr oder weniger ins kalte Wasser geworfen. Im täglichen Umgang damit werden sich hoffentlich einige „Dummheiten“ als absolut praxisuntauglich herausstellen. Und man soll die Hoffnung auf den menschlichen Verstand nie aufgeben.... Es wird sich schon richten. Und natürlich ist unsere Branche nach wie vor im Fokus der öffentlichen Kritik. Wir werden immer noch von vielen Bürgerinnen und Bürgern pauschal als Umweltverschmutzer und Tierquälter verunglimpft, ohne dass mit sachlichen Argumenten gearbeitet wird. Aber sowohl in Nordrhein-Westfalen als auch in Niedersachsen sind zwei grüne Landwirtschaftsminister, die mit „Schaum vor dem Mund“ agiert haben, abgewählt worden. Zwar erleben die Grünen als Partei gerade in den Umfragen einen Höhenflug, in Hessen bleibt auch das Landwirtschaftsressort in ihrer Hand. Aber dieser Höhenflug geht einher mit einem zunehmend realpolitisch ausgerichteten Politikstil, in der auch die Bio- oder Ökobetriebe nicht mehr als das Maß aller Dinge gesehen werden. Die Verbraucherinnen und Verbraucher laufen nicht mehr jedem Stöckchen hinterher, das Ideologen schmeißen. Hierzu haben ganz sicher auch die vielen Öffentlichkeitskampagnen beigetragen, die das Landvolk, die Landjugend und viele Landwirte in Eigenregie durchgezogen haben. Beispielhaft sei hier die Initiative der deutschen Geflügelwirtschaft erwähnt, die den aktiven Mästern auch Gesichter gegeben hat. Aber auch andere junge Menschen, die in der Landwirtschaft arbeiten, stellen sich auf Youtube und in anderen sozialen Medien vor und wehren sich mit sachlichen Argumenten gegen pauschale Kritik. Für all das sind wir sehr dankbar, denn diese Haltung hilft der ganzen Branche. Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt..... und es macht Freude zu sehen, wie in unserer Branche wieder etwas mehr berechtigter Stolz auf die eigene Arbeit einkehrt.

Wir selber haben noch etwas gut zu machen. Unser neues Werk läuft jetzt hervorragend und wir hatten Ihnen bereits für das Jahr 2018 einen Tag der offenen Tür versprochen. Da technisch zu Beginn noch einiges hakte, wollten wir das aber erst abstellen. Nu löpp et... und wir zeigen es Ihnen. Am letzten Maiwochenende soll unsere offizielle Einweihung steigen. Natürlich werden wir Sie darüber noch gesondert und ausführlich informieren ☺.

Und zu guter Letzt wollen wir uns bei den vielen Kunden bedanken, die sich in Ihrem Bestellverhalten um die Feiertage herum sehr kooperativ verhalten haben. In 2018 war es wirklich nicht einfach und 2019 erwartet uns noch einmal eine Weihnachtszeit in der Wochenmitte. Aber wie gesagt: OPTIMISMUS ☺!!!

Jetzt wünschen wir Ihnen einen entspannten Monat Januar, den Jägern Waidmanns Heil und den Boßlern und Kloatscheetern viel Spaß.

Ihr TIBA - TEAM